

## Schiller, Friedrich: Breite und Tiefe (1782)

- 1 Es glänzen viele in der Welt,
- 2 Sie wissen von allem zu sagen,
- 3 Und wo was reizet und wo was gefällt,
- 4 Man kann es bei ihnen erfragen,
- 5 Man dächte, hört man sie reden laut,
- 6 Sie hätten wirklich erobert die Braut.
  
- 7 Doch gehn sie aus der Welt ganz still,
- 8 Ihr Leben war verloren.
- 9 Wer etwas Treffliches leisten will,
- 10 Hätt gern was Großes geboren,
- 11 Der sammle still und unerschlaft
- 12 Im kleinsten Punkte die höchste Kraft.
  
- 13 Der Stamm erhebt sich in die Luft
- 14 Mit üppig prangenden Zweigen,
- 15 Die Blätter glänzen und hauchen Duft,
- 16 Doch können sie Früchte nicht zeugen,
- 17 Der Kern allein im schmalen Raum
- 18 Verbirgt den Stolz des Waldes, den Baum.

(Textopus: Breite und Tiefe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26805>)